

(12) **Gebrauchsmusterschrift**

(21) Anmeldenummer: GM 120/2014
(22) Anmeldetag: 18.03.2014
(24) Beginn der Schutzdauer: 15.04.2015
(45) Veröffentlicht am: 15.06.2015

(51) Int. Cl.: **E04B 2/74** (2006.01)
E04C 3/07 (2006.01)

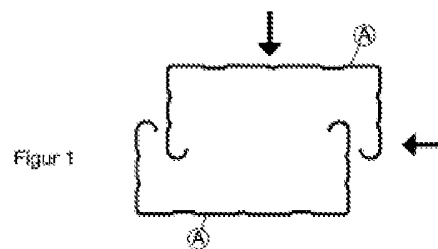
(56) Entgegenhaltungen:
WO 2014111219 A1
WO 2006105826 A1
DE 10135389 A1
DE 2313041 A1

(73) Gebrauchsmusterinhaber:
Wherkstätte W. Handschuh + Partner GmbH
1070 Wien (AT)

(72) Erfinder:
Handschuh Wolfgang Ing.
1070 Wien (AT)

(54) **Tragkonstruktion für Kellertrennwände/Lagertrennwände auf Basis von Trockenbauelementen des Trockenbaus**

(57) Die Erfindung betrifft eine aus Normprofilen und Normzubehör des Trockenbaumarktes aufgebaute Tragkonstruktion für Kellertrennwände / Lagertrennwände wobei diese Normprofile, nämlich C-Profile, mit einer Breite von 60 mm und einer Höhe von 27 mm (Komponente A) geschachtelt und verschraubt oder vernietet zur Anwendung gelangen.



Beschreibung

TECHNISCHES GEBIET AUF DAS SICH DIE ERFINDUNG BEZIEHT

[0001] Die Erfindung bezieht sich auf Kellertrennwände / Lagertrennwände welche mit Elementen des Trockenbaus realisiert werden.

BISHERIGER STAND DER TECHNIK

[0002] Es gibt eine große Zahl an für Kellertrennwände oder Lagertrennwände explizit vorgesehenen Lösungen und Systemen. Diese bauen jedoch alle auf Bestandteilen auf, welche ausschließlich für diesen Einsatzfall konzipiert und umgesetzt sind.

TECHNISCHE AUFGABE DER ERFINDUNG

[0003] Die Erfindung betrifft die Errichtung von Kellertrennwänden / Lagertrennwänden unter Verwendung von auf dem Trockenbaumarkt erhältlicher Profile und Zubehör. Sie nutzt diese Profile in einem geschachtelten Aufbau, welcher als tragende Konstruktion ausgestaltet ist.

[0004] Für eine entsprechende Lösung der Türen ist ein neues Zargenprofil vorgesehen. Damit kann ein von Decke bis Boden reichendes tragendes Zargenprofil realisiert werden.

[0005] Die Sichtverkleidung besteht aus normierten Trockenbau Konstruktionsprofilen.

[0006] Vorteile gegenüber dem Stand der Technik ergeben sich aus der Tatsache dass Profile und Zubehör zum Einsatz gelangen welche:

[0007] In sehr großen Mengen und daher kostengünstig für den Trockenausbau produziert werden.

[0008] Daher in entsprechenden Mengen von derartigen Unternehmer ab Lager verfügbar sind.

[0009] Nicht getrennt disponiert werden müssen, keine zusätzlichen Lagerkosten verursachen.

[0010] Für Mitarbeiter dieser Unternehmen in der Umsetzung Routine sind.

AUSFÜHRLICHE BESCHREIBUNG DES ERFINDUNGSGEGENSTANDES

[0011] Unterkonstruktion:

[0012] Die Steher, bestehend aus zwei Stück sendzimirverzinkten C-Profilen mit einer Breite von 60mm und einer Höhe von 27 mm (Komponente A), welche ineinander verschachtelt (Fig.1) und an den Seitenflächen verschraubt oder vernietet sind (Fig. 2), werden auf die Raumhöhe abgelängt. Dies geschieht ebenso mit den Zargenprofilen (Fig.3, Fig.4 und Fig.5), welche eine Holzhinterfüllung mit einem Querschnitt 43x25 mm (Komponente F2) bzw. einem Querschnitt 13x22 mm (Komponente F3) aufweisen (Fig. 6), wobei ein C- Halbprofil Breite 42, Höhe 27 mm (Komponente C), zwischen den geschachtelten C-Profilen mittels Bohrschraube mit Linsenkopf 3,9/16 (Komponente J2) verschraubt wird.

[0013] Nach Markierung der Grundrissflächen der Abteile werden die Steher- (Fig.2) bzw. die Zargenprofile (Fig.3, Fig.6) waag- bzw. fluchtgenau, mittels Boden- Decken- Anschlusswinkeln (Komponente G) an Boden und Rohdecke befestigt, und die Steher- bzw. die Zargenprofile, mittels selbstbohrenden Bohrschrauben mit Linsenkopf (Komponente J3), fixiert (Fig. 12).

[0014] Die Tragprofile aus sendzimirverzinkten C-Profilen mit einer Breite von 60mm und einer Höhe von 27 mm (Komponente A), werden mittels Justierschwingbügel (Komponente H) an den umgebenden Bauteilen sowie den Zargenprofilen befestigt (Fig.9). Die Befestigung der Tragprofile an den Stehern, erfolgt ebenso mit einem Justierschwingbügel (Komponente H), welcher direkt mit einer selbstbohrenden Bohrschraube mit Linsenkopf 3,9/16 (Komponente J2) verschraubt wird. Bei einer Raumhöhe von max. 3,00 m werden drei Stück Tragprofile (Komponente A) montiert (Fig.10).

[0015] Verkleidung:

[0016] Als Verkleidung dienen fertig abgelängte C- Profile (Komponente A) mit einer Breite von 60 mm und einer Höhe von 27 mm, welche senkrecht mit je drei Stück Ankerwinkel (Komponente I), an die Unterkonstruktion montiert, und mit selbstbohrenden Bohrschrauben 3,9/16 (Komponente J2) befestigt werden (Fig.9, Fig. 10). Der Abstand der Verkleidungskomponenten zueinander kann beliebig gewählt werden. Am besten geeignet erscheint ein Achsenabstand von 100 mm, d.h., dass zwischen den 60 mm starken Profilen, ein Abstand von 40 mm gegeben ist. Ist ein direkter Boden- oder Wandanschluss gewünscht, erfolgt dieser mit einem U-Profil (Komponente B) sendzimirverzinkt 28/27 mm (Fig. 10).

[0017] Als Alternative können auf die vorher beschriebene Unterkonstruktion andere Verkleidungselemente angebracht werden wie:

[0018] Hutprofil aus sendzimirverzinktem Stahlblech 0,6 mm stark, Abwicklung 15/25/85/25/15 mm (Komponente L), oder andere Abmessungen.

[0019] Langfeldkassetten aus sendzimirverzinktem Stahlblech 0,6 mm stark, an den Längs bzw. Querkanten aufgekantet, Breite 400 bis 600 mm, Länge 2150 -2350 mm, wahlweise perforiert oder in glatter Ausführung, in unbeschichteter oder pulverbeschichteter Ausführung (Komponente M).

[0020] Holzlatten gehobelt und gefast, Querschnitt 55x19 mm bzw. 50x22mm (Komponente N) oder andere Querschnitte).

[0021] Gipskartonpaneel z.b. Abwicklung 185/25 mm (Komponente O) oder andere Dimensionen.

[0022] Diese Verkleidungen werden mit Bohrschrauben (Komponente J2) an den Tragprofilen (Komponente A) befestigt, die Hutprofile (Komponente L) können auch mit der Tragkonstruktion mit Alu- Niete 3,2/10 (Komponente J4) vernietet werden.

[0023] Türen:

[0024] Die Türblätter aus Seitenteilen, welche aus zwei geschachtelten C- Profilen (Komponente A), mit einer Breite von 60 mm und einer Höhe von 27 mm, mit einer Holz hinterfüllung (Komponente F1) ausgeführt werden (Fig.3), sowie der Kopf- bzw. Fußteil aus U-Profilen (Komponente B) mit einer Breite von 28 mm und einer Höhe von 27 mm, bilden den Rahmen (Fig. 12).

[0025] Bandseitig wird mit einer gekanteten Eckaussteifung (Komponente K) die mit den Seiten- bzw. Kopf- und Fußteilen verschraubt (Komponente J2) und vernietet (Komponente J4) ist, die gewünschte Stabilität des Türrahmens zu erzielt (Fig. 12).

[0026] Die Verkleidung des Türblattes erfolgt mit C-Profilen mit einer Breite von 60 mm und einer Höhe von 27 mm (Komponente A), analog des Achsenabstandes der Trennwände.

[0027] Die Türe wird mit je zwei Stück standardisierten Lappenbänder beschlagen. Wahlweise Ausfertigung mit einer Vorrichtung für ein Vorhängeschloss, oder mit Rohrrahmenschloss für Zylinder gerichtet, oder Rohrrahmenschloss für Zylinder gerichtet inklusive einer Drückergarnitur.

BEILAGE LISTE DER ZEICHNUNGEN

Fig. 1, Fig.2	Steherprofil
Fig. 3	Zargenprofil, Türblatt- Seitenteil
Fig.4, Fig.5, Fig.6	Zargenprofil
Fig.7, Fig.8	Zargen- Sonderprofil
Fig.9	Waagrechter Schnitt: Unterkonstruktion Zargenprofil Wandanschluss
Fig. 10	Senkrechter Schnitt Kellertrennwand: Unterkonstruktion und Verkleidung
Fig.11	Waagrechter Schnitt Kellertrennwand: Unterkonstruktion und Verkleidung
Fig.12	Waagrechter Schnitt Steher
Fig. 13	Türblattausbildung

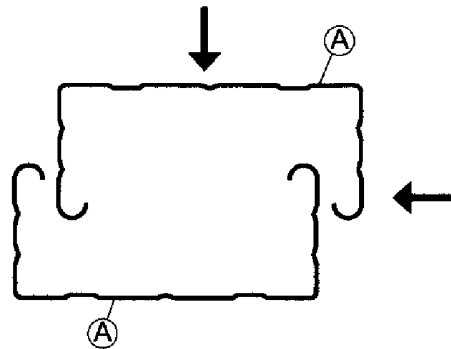
Ansprüche

1. Eine aus Normprofilen und Normzubehör des Trockenbaumarktes aufgebaute Tragkonstruktion für Kellertrennwände / Lagertrennwände **dadurch gekennzeichnet**, dass diese Normprofile, nämlich C-Profile mit einer Breite von 60mm und einer Höhe von 27 mm (Komponente A) geschachtelt und verschraubt oder vernietet (Fig. 1 und Fig.2) zur Anwendung gelangen.
2. Tragkonstruktion für Kellertrennwände / Lagertrennwände nach Anspruch 1 **dadurch gekennzeichnet**, dass für die Ausgestaltung von Türen ein neues Zargenprofil (Fig.3, Fig.6, Fig.8) vorgesehen ist.
3. Tragkonstruktion für Kellertrennwände / Lagertrennwände nach Anspruch 1 oder 2 **dadurch gekennzeichnet**, dass damit ein von Boden bis Decke reichendes tragendes Zargenprofil (Fig.3, Fig.6, Fig.8, Fig.9) realisiert wird.
4. Tragekonstruktion für Kellertrennwände / Lagertrennwände nach einem der Ansprüche 1 bis 3 **dadurch gekennzeichnet**, dass die Sichtverkleidung aus normierten Trockenbau Konstruktionsprofilen (Komponente A) besteht.
5. Tragkonstruktion für Kellertrennwände / Lagertrennwände nach einem der Ansprüche 1 bis 3 **dadurch gekennzeichnet**, dass auch aus Holz oder Metall bestehende andere Sichtverkleidungen (Komponente L,M,N,O) montiert werden können.

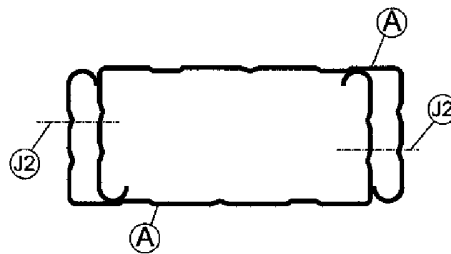
Hierzu 8 Blatt Zeichnungen

Steherprofil

Figur 1

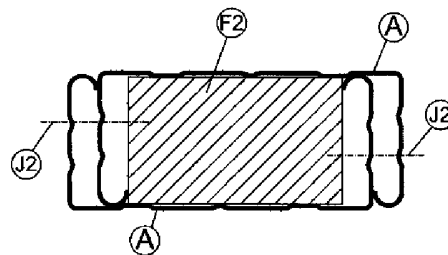


Figur 2



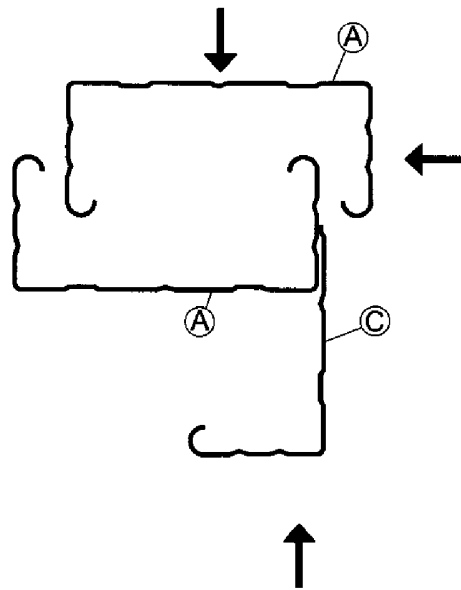
Zargenprofil Standard

Figur 3

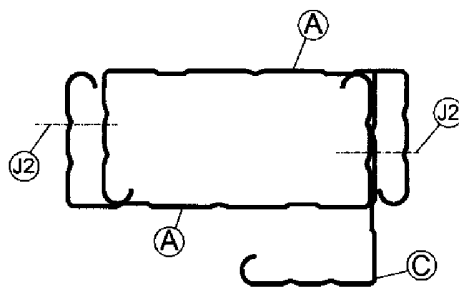


Zargenprofil mit Falz

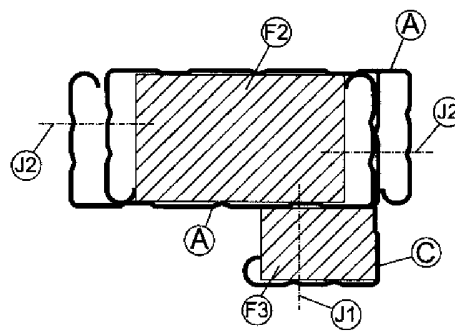
Figur 4



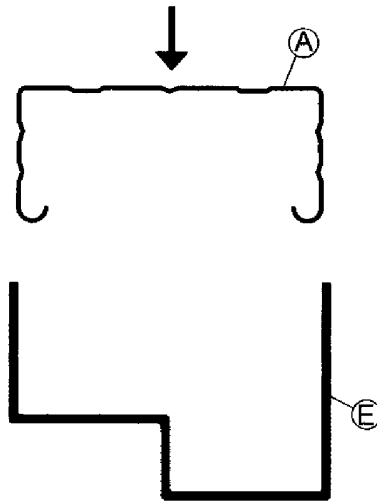
Figur 5



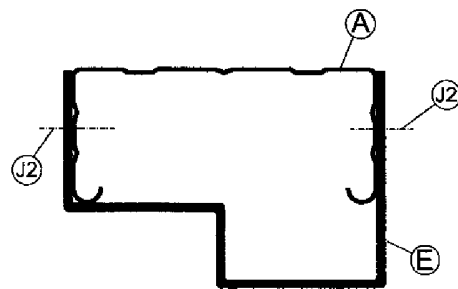
Figur 6



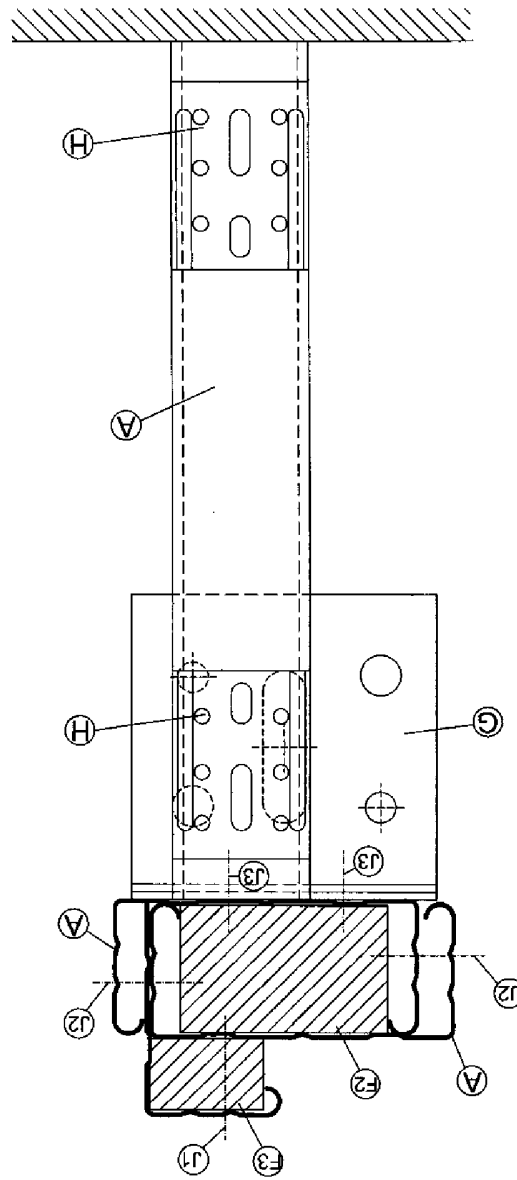
Figur 7



Figur 8



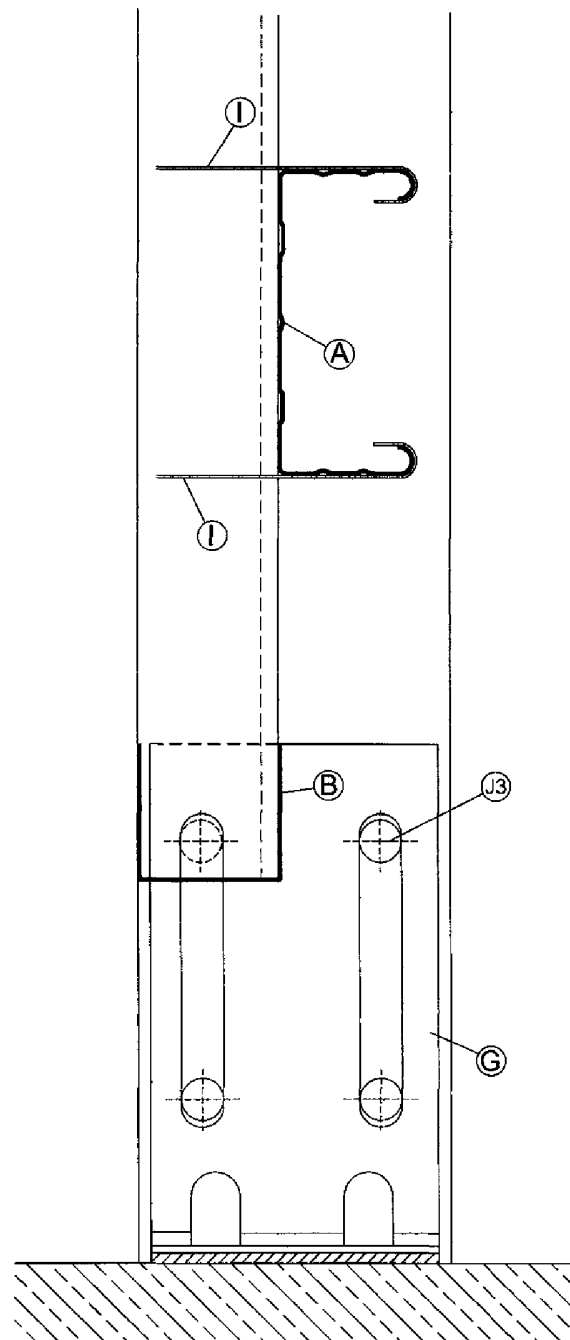
Zargenausbildung Alternative



Figur 9

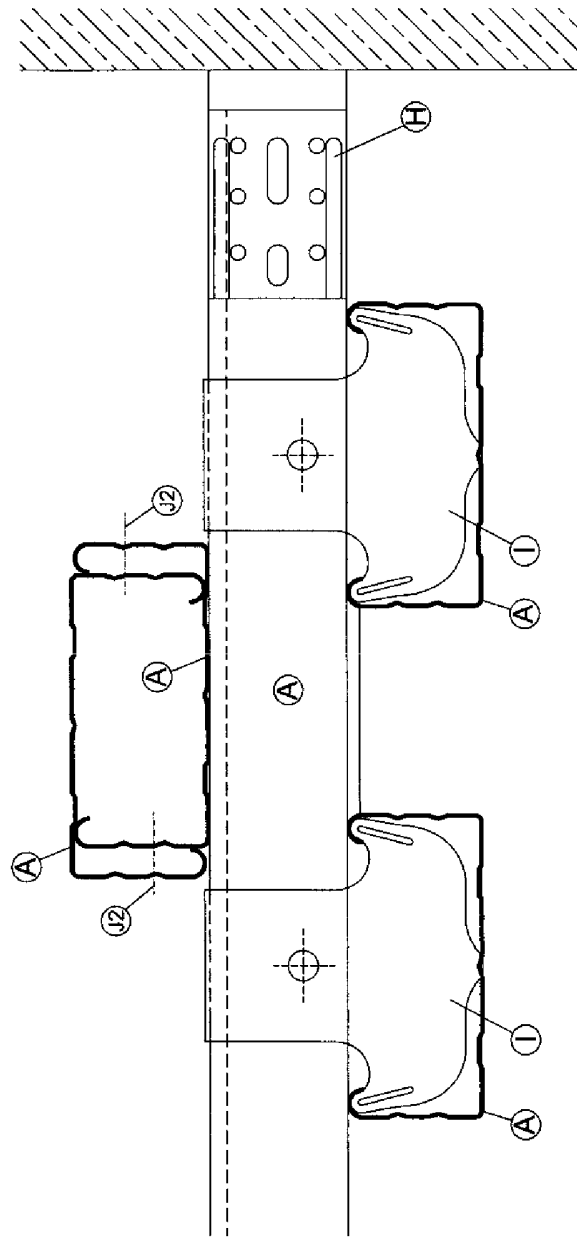
Waagrecht Schnitt Unterkonstruktion, Zargenprofil Wandanschluss

Figur 10



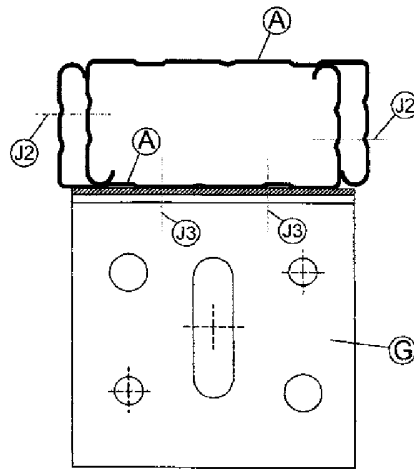
Senkrecht Schnitt Kellertrennwand, Unterkonstruktion und Verkleidung

Figur 11



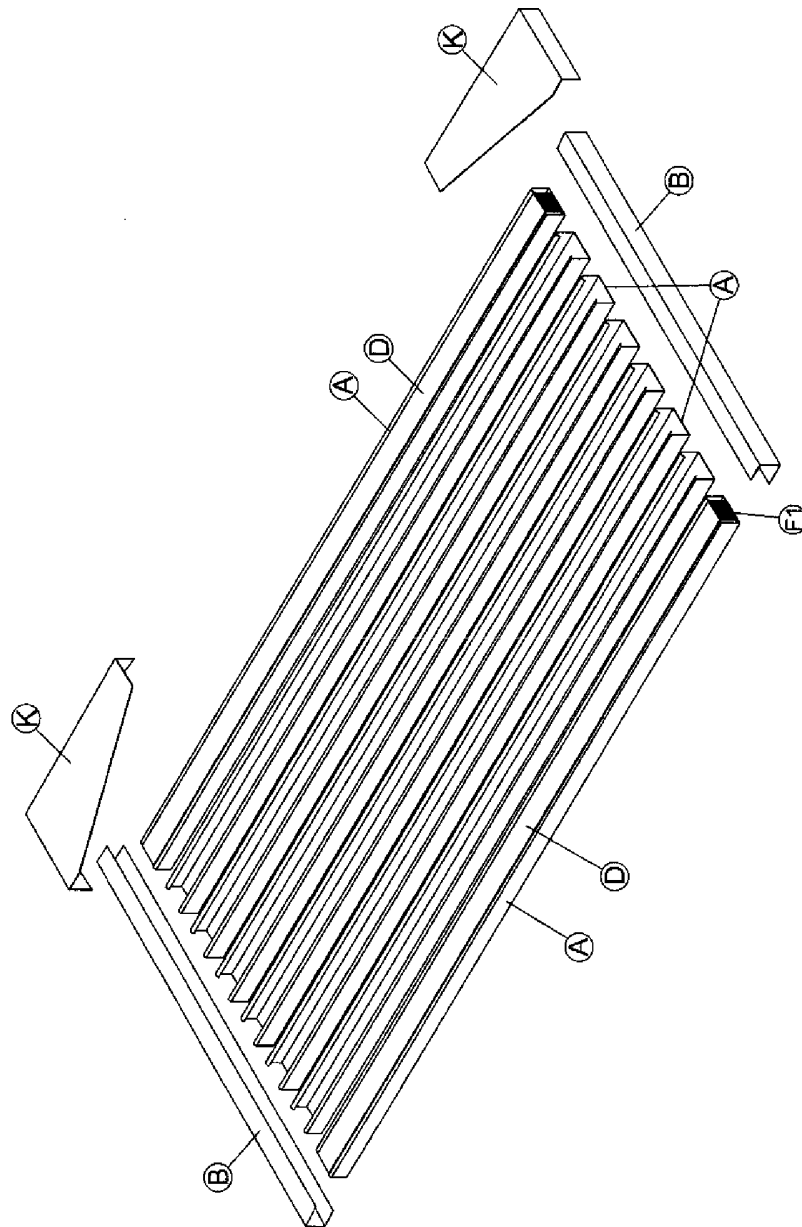
Waagrecht Schnitt Kellertrennwand, Unterkonstruktion und Verkleidung

Figur 12



Waagrecht Schnitt Steher

Figur 13



Türblattausbildung

Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß IPC:
E04B 2/74 (2006.01); **E04C 3/07** (2006.01)

Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß CPC:
E04B 2/7407 (2013.01); **E04C 3/07** (2013.01)

Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation):
E04B, E04C

Konsultierte Online-Datenbank:
WPI; EPODOC; TXInn

Dieser Recherchenbericht wurde zu den am **25.06.2014** eingereichten Ansprüchen **1–5** erstellt.

Kategorie ^{*)}	Bezeichnung der Veröffentlichung: Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur soweit erforderlich	Betreffend Anspruch
E	WO 2014111219 A1 (MAISCH F PROTEKTORWERK) 24. Juli 2014 (24.07.2014) gesamtes Dokument	1–5
X	WO 2006105826 A1 (RICHTER SYSTEM GMBH) 12. Oktober 2006 (12.10.2006) gesamtes Dokument	1–5
X	DE 10135389 A1 (RICHTER SYSTEM GMBH & CO KG) 13. Februar 2003 (13.02.2003) gesamtes Dokument	1–5
X	DE 2313041 A1 (UNITED STATES GYPSUM CO) 11. Oktober 1973 (11.10.1973) gesamtes Dokument	1–5

Datum der Beendigung der Recherche:
23.09.2014

Seite 1 von 1

Prüfer(in):

WAGNER Sascha

^{*)} **Kategorien** der angeführten Dokumente:

- X** Veröffentlichung **von besonderer Bedeutung**: der Anmeldungsgegenstand kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden.
- Y** Veröffentlichung **von Bedeutung**: der Anmeldungsgegenstand kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese **Verbindung für einen Fachmann naheliegend** ist.

- A** Veröffentlichung, die den allgemeinen **Stand der Technik** definiert.
- P** Dokument, das von **Bedeutung** ist (Kategorien **X** oder **Y**), jedoch **nach dem Prioritätstag** der Anmeldung veröffentlicht wurde.
- E** Dokument, das **von besonderer Bedeutung** ist (Kategorie **X**), aus dem ein „**älteres Recht**“ hervorgehen könnte (früheres Anmeldedatum, jedoch nachveröffentlicht, Schutz ist in Österreich möglich, würde Neuheit in Frage stellen).
- &** Veröffentlichung, die Mitglied der selben **Patentfamilie** ist.